

Kleine Feier

Zum Abschied von unseren Besuchern geben wir am 4. Mai eine kleine Feier. Martina Niklaus, die Präsidentin des Vereins afrique-lien nutzt die Gelegenheit ein paar Worte aus schweizer Sicht an die Gäste zu richten. Es schafft Transparenz, wenn die Unterstützung aus der Schweiz ein konkretes „Gesicht“ bekommt.



Zum Tanz muss niemand motiviert werden

Dach über Container

Um im Lagerraum ein ausgeglichenes Klima zu erreichen, überdachen wir die Container mit Blech. Wir schützen sie damit vor direkter Sonneneinstrahlung, was die Temperaturschwankungen und damit die Bildung von Kondenswasser wesentlich verringert. Gleichzeitig schützen wir sie vor dem Regen. Aus T-Profilen fertigen wir Stützen, und schweissen sie an den Containern an. Natürlich sind wir für unsere Arbeiten immer besser eingerichtet und alle, die schon länger mit mir zusammen arbeiten, sind mit meinem „höheren Qualitätsanspruch“ vertraut.



Fertigung der Stützen im Atelier



Montage der Stützen an den Containern

Vor der Montage des Daches behandeln wir die Container von oben gegen Rost, dann montieren wir Rostlatten, die mit Altöl gegen Termiten behandelt sind, zum Schluss kommt

dann das Blech. Wie immer auf der soliden Seite: jedes Stück Eisen wird gegen Rost und jedes Stück Holz gegen Schädlingsbefall geschützt.



Ousmane und Omar bearbeiten die Rostlatten an der provisorisch eingerichteten Bandsäge



Bei der Montage der Dachbleche kommt das Gerüst zum Einsatz



Container gedeckt

Sadio's Wendeltreppe

Sadio hat für seinen Kleinbetrieb in Kafountine eine Wendeltreppe in Auftrag. Schon einmal habe ich ihm bei so einer Konstruktion geholfen. Nun fragt er mich noch einmal um Hilfe an. Erfreut stelle ich fest, dass er sich vom letzten Mal einiges merken konnte. Die dritte Treppe wird er vermutlich alleine schaffen. Hier, wo es sich um einen Auftrag für seinen Betrieb handelt, scheint Sadio lernfähiger zu sein als zuvor, als er im Angestellten-Verhältnis Metallroste für unser Atelier in Albadar hergestellte.



Voller Stolz zeigt Sadio sein Endprodukt

Dach über Vorplatz

Der Vorplatz vor dem Haupteingang der Halle, wird stark geregnet und liegt nur 3 cm tiefer als der Hallenboden. Wenn der Regen mit Wind begleitet wird, dringt Wasser über den Boden in die Halle. Zwei Massnahmen werden helfen: erstens die Vervollständigung des Entwässerungskanals um den Vorplatz herum und zweitens ein Dach über dem Vorplatz, das gleichzeitig in der Trockenzeit einen schattigen Arbeitsplatz im Freien bietet. Doch wie immer gibt es noch etwas, das vorher erledigt werden muss. Die Tragfähigkeit unseres Laufkrans soll erhöht werden. Wir wollen nicht vor jeder Benützung, wie beim Maschinenablad, den Träger zusätzlich abstützen müssen. So bereiten wir eine Konstruktion für die Entlastung durch ein Drahtseil vor. Dieser Zusatz, wie auch die Rostbehandlung des H-Trägers geht leichter vor der Montage des Daches.



Hier fehlt am Dach nur noch eine Reihe Bleche

Die Vergrößerung rechts zeigt die Konstruktion für das Entlastungs-Drahtseil



Containerausbau

Endlich können wir die Regale, die von Ousmane und Omar in Geduldsarbeit renoviert wurden in den Containern einbauen. Für eine gute Ausleuchtung, haben wir in jedem Gang eine Neon-Röhre montiert. Somit ist das Materiallager von 60 m² geboren.



Blick von der Halle in die Container



Blick von innen gegen die Halle

Kurt Koch